FORUM
BERUFLICHE BILDUNG

Mitten im Markt Messe Stuttgart

didacta
die Bildungsmesse
14.–18. Februar 2017
Messe Stuttgart

Programmüberblick

Ausbildungsunternehmen und berufliche Schulen stehen vor großen Herausforderungen: von Inklusion und Integration bis zu individueller Förderung und digitalem Lehren und Lernen. Auf dem Forum Berufliche Bildung nehmen Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Verbänden, Politik, Wissenschaft und Praxis diese in den Blick, diskutieren bildungspolitische Entwicklungen und geben praktische Anregungen.

Termin: täglich, 14.–18.02.2017
Ort: Halle 6, Stand 6D32
Veranstalter: Didacta Verband der Bildungswirtschaft e. V. und Verband Bildungsmedien e. V.

Weitere Informationen unter: **www.didacta.de** und **www.bildungsmedien.de/fbb**

Dienstag, 14.02.2017

Moderation Kate Maleike, Deutschlandfunk

11:30 – 12:00 Uhr
INTERVIEW
Berufsbildung 4.0: Wie verändern sich die IT-Berufe?
Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt. Die IT-Berufe als Mitgestalter des digitalen Wandels müssen sich neuen Herausforderungen stellen. Welche Ergebnisse hat eine entsprechende Untersuchung des BIBB erbracht?
Henrik Schwarz, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

12:15 – 13:15 Uhr
PODIUM
Berufsausbildung mit Zukunft: Individuelles Lehren und Lernen
Das duale System der Berufsausbildung in Deutschland wird weltweit gelobt, denn es erleichtert Schüler/-innen den Übergang ins Arbeitsleben und verringert so die Gefahr von Jugendarbeitslosigkeit. Doch eine neue Studie des ifo Zentrums für Bildungsökonomik zeigt, dass schon bei 40-Jährigen aus dem Beschäftigungsvorteil ein -nachteil wird: Zu spezifisch sind die erworbenen Kompetenzen und zu groß die Gefahr, dass sie im Laufe des technischen und strukturellen Wandels nicht mehr nachgefragt werden. Wie reagiert die Bildungspolitik auf diesen Befund? Wie bleibt das duale System zukunftsfähig? Brauchen wir weniger spezifische Berufe? Wie stärken wir die lebenslange Weiterbildung?
Ministerialdirigent German Denneborg, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Franziska Hampf, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.
Prof. Dr. Michael Heister, Bundesinstitut für Berufsbildung, (BIBB)

13:30 – 14:15 Uhr
INTERVIEW
Fachkräftemangel: Jede(r) wird gebraucht?
Fachkräftemangel entsteht an beiden Enden des Spektrums: Ausbildungsbetriebe müssen sich sowohl gegen duale Hochschulen und Universitäten durchsetzen im Kampf um leistungsstarke Schüler/-innen. Und sie müssen Wege finden, auch leistungsschwache Jugendliche fit für den Job zu machen und erfolgreich zur Prüfung zu führen.
Wie gelingen die Übergänge in die berufliche Bildung? Wo liegt die Zukunft des dualen Systems?
Joachim Ruth, DGB Baden-Württemberg
Clemens Wieland, Bertelsmann-Stiftung

14:30 – 15:30 Uhr
PODIUM
Berufliche Bildung als Schlüssel für Integration
Eine geregelte Erwerbstätigkeit, die ein Leben unabhängig von staatlicher Unterstützung ermöglicht, ist vielen Geflüchteten mit Bleibeperspektive ein großes Bedürfnis. Der Zugang zu beruflicher Aus- und Weiterbildung ist deshalb ein Schlüssel für gelingende Integration. Welchen Beitrag können Betriebe, betriebsnahe Einrichtungen und berufliche Schulen leisten? Welche Unterstützung erhalten Lehrkräfte und Ausbilder/-innen bei Kammern und Verbänden?
Michael Futterer, stellvertretender GEW-Landesvorsitzender
Renate Granacher-Buroh, Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (BLV)
Iris Mann, Bürgermeisterin von der Stadt Ulm an der Donau
Björn Müller, Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH
Özgür Nalçacıoğlu, Kausa (Jobstarter beim Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB)

Mittwoch, 15.02.2017

Moderation Kate Maleike, Deutschlandfunk

10:30 – 11:15 Uhr
VORTRAG
Mobile, standortunabhängige Prüfungsvorbereitung am Beispiel von digitalen Karteikarten
Wie kann ich die digitale Prüfungsvorbereitung einfach in den Lernalltag integrieren? Wie setze ich die Smartphones der Auszubildenden sinnvoll und messbar im Rahmen der Ausbildung ein? Patrick Schmidt (Brainyoo – Sieger Innovationspreis E-Learning 2015 der Initiative Mittelstand) gibt einen Einblick in die technologischen Möglichkeiten und zeigt auf, wie Ausbildungsunternehmen und Berufsschulen einfach und effizient erste Schritte in der digitalen Prüfungsvorbereitung gehen können.
Patrick Schmidt, Brainyoo Mobile Learning GmbH

11:30 – 12:00 Uhr
INTERVIEW
Auslandsaufenthalt: Wie geht's? Was bringt's?
Für große Industrie-Unternehmen ist es oft Standard: Ihre Azubis gehen zwischen 3 Wochen und 9 Monaten ins Ausland. Denn davon profitieren nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Betriebe. Wie erleben Azubis diesen Teil der Ausbildung? Wie sorgen Ausbilder/-innen und Personalverantwortliche für einen effizienten und erfolgreichen Auslandsaufenthalt?
Julia Beck, Go.for.europe
Robert Bischoff, in der Ausbildung zum Hotelfachmann mit Zusatzqualifikation Hotelmanagement beim Maritim Hotel in Stuttgart

12:15 – 13:15 Uhr
PODIUM
Fit für den Beruf: Schule im Zeitalter der Digitalisierung
Digitale Medien für Smartphones, Tablets und Co. eröffnen neue didaktische Möglichkeiten: Richtig eingesetzt erleichtern sie die individuelle Förderung, die Inklusion leistungsschwächerer ebenso wie besonders leistungsstarker Schüler/-innen. Und auch die Lerninhalte werden „digital", sei es bei Produktion und Handel, Geschäftskommunikation oder Betriebsführung. Wie bereitet die allgemeinbildende Schule auf die Erfordernisse der neuen beruflichen Bildung vor? Wie verändern sich Rahmenlehrpläne, Stundentafeln, Lehreraus- und -weiterbildung?
Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg
Michael Futterer, GEW-Landesverband Baden-Württemberg
Rainer Lupschina, Friedrich-List-Gymnasium Reutlingen
OStD Eugen Straubinger, Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen e.V.

13:30 – 14:15 Uhr
INTERVIEW
Migration nach Deutschland: Information und Hilfe für berufsbildende Schulen
Neu zugewanderte Schüler/-innen benötigen Hilfe, Beratung und persönliche Betreuung im Unterricht. Constanze Niederhaus hat ein wissenschaftliches Entwicklungsprojekt zur Erst- und Anschlussförderung im Berufskolleg begleitet und die Ergebnisse in einem Leitfaden zusammengefasst. Wie gelingt der tägliche Unterricht in Regel- oder Förderklassen? Was müssen Lehrkräfte über die Lebenswelt der Jugendlichen wissen? Welche Rolle spielt die Sprachförderung? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten?
Prof. Dr. Constanze Niederhaus, Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft, Deutsch als Zweitsprache / Deutsch als Fremdsprache, an der Universität Paderborn

14:30 – 15:30 Uhr
PODIUM
Fachkräftemangel in den Pflegeberufen
Der Fachkräftemangel in den Pflegeberufen – d. h. in der Altenpflege, der Kranken- oder der Kinderkrankenpflege – ist in Deutschland eklatant. Und er könnte sich in den nächsten Jahren durch den demografischen Wandel weiter verschärfen. Grund genug für die Bundesregierung, eine „Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege" zu initiieren. Wie kann die Attraktivität der Pflegeberufe gesteigert werden? Wie kann die Zuwanderung von ausländischen Fachkräften unterstützt werden? Wie die Förderung von un- und angelernten Pflegekräften? Vor welchen Herausforderungen stehen die beruflichen Schulen und Ausbildungsbetriebe?
Dorothee Heimerl, Altenpflegerin in der Fachweiterbildung zur staatlich geprüften Fachkraft für Gerontopsychiatrie
Prof. Gertrud Hundenborn, Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.
Andrea Kiefer, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
Evelyn Siebert-Aakolk, Fachberaterin für Altenpflege im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe
Michael Zeiser, Mettnau-Schule Radolfzell

15:30 – 16:30 Uhr
VORTRAG
Lebenswelten von Jugendlichen verstehen
Nirgendwo sonst treffen Lehrkräfte auf eine so heterogene Schülerschaft wie in den Klassen berufsbildender Schulen. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus verschiedenen Milieus, verfügen über unterschiedliche Vorbildung und jeder von ihnen bringt seine ganz eigenen Probleme und Potenziale mit in den Unterricht. Anhand aktueller Jugendstudien analysiert Klaus Hurrelmann, was die heutige Azubi-Generation ausmacht und was das für Lehrerinnen und Lehrer in der Berufsschule bedeutet. Er beleuchtet zentrale berufsschulbezogene Handlungsfelder und skizziert Lösungsansätze für zahlreiche Herausforderungen, vor denen Lehrkräfte an Berufsschulen täglich stehen.
Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Hertie School of Governance

Donnerstag, 16.02.2017
Moderation Kate Maleike, Deutschlandfunk

10:30 – 11:15 Uhr
PODIUM
Heterogenität gelebt – welche Leistungen werden vom Ausbildungspersonal erwartet?
Um dem demografischen Wandel in Deutschland angemessen zu begegnen, den Bedarf an ausgebildeten Fachkräften zu sichern, die verstärkte Heterogenität von Jugendlichen und die Integration von jungen Flüchtlingen zu bewältigen, benötigt das Ausbildungspersonal interkulturelle Kompetenz und erweiterte Qualifizierungsangebote. Die Digitalisierung der Arbeitswelt „Wirtschaft 4.0" verlangt weitere Fort- und Weiterbildungen und fordert die Anpassungsfähigkeit des Berufsbildungssystems. Hier ist die Berufsausbildung besonders gefordert und dem Ausbildungspersonal wird eine Schlüsselfunktion zu Teil. Aber wie ist das zu bewältigen? Welche weiteren Qualifikationsangebote über der bisherigen Aufstiegsfortbildung sind notwendig?
Npmd, Fcj k sr Cp l qr, Fmafqafsjc Ugqk_p
Gisela Westhoff, @cpsdq_sq`gjbcptcp`_Ib LPU c, T,

11:30 – 12:00 Uhr
INTERVIEW
Arbeiten in der Fabrik 4.0:
Wie die Digitalisierung die Arbeitswelt verändert
Anders als eine Reihe vorliegender Studien sieht diese Untersuchung in der forcierten Entwicklung und Umsetzung von Industrie 4.0 nennenswerte Marktpotenziale für die deutsche Wirtschaft. Dies hat positive Auswirkungen auf Wachstum und Beschäftigung.
Kurt Vogler-Ludwig zur Ifo-Studie „Arbeitsmarkt 2030 – Wirtschaft und Arbeitsmarkt im digitalen Zeitalter!"

12:15 – 13:15 Uhr
PODIUM
In Zukunft nur noch Roboter?
Wie die Digitalisierung das Handwerk verändert
Die Digitalisierung verändert nicht nur die Geschäfts- sondern auch die Produktionsprozesse im Handwerk. Schon steht eine Vision im Raum, in der „Hand"werk nur noch in der Programmierung von Robotern durch Akademiker und der Wartung durch ungelernte Hilfsarbeiter besteht. Ist die Digitalisierung tatsächlich das Aus für die Handwerksberufe? Welche Veränderungen finden tatsächlich statt, welche sind in Zukunft wahrscheinlich? Wie können Ausbildungsbetriebe und Lehrkräfte sich darauf vorbereiten?
Dr. Alexander Barthel, Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)
Helmut Dittke, IG Metall
Torben Padur, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Nicolas Zimmer, Technologiestiftung Berlin

13:30 – 14:15 Uhr
INTERVIEW
Geflüchtete in der beruflichen Bildung
Der Hermann-Schmidt-Preis des Vereins „Innovative Berufsbildung e.V." prämiert Projekte und Initiativen, die innovative, beispielhafte und bewährte Modelle zur Integration von Geflüchteten durch berufliche Bildung entwickelt haben. Preisträger 2016 ist das Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH mit dem „Projekt zur Unterstützung unbegleiteter, minderjähriger Ausländer"
Dipl.-Ing. Ulrich Goos, Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH

14:30 – 15:30 Uhr
PODIUM
Akademisierung der beruflichen Bildung: Duale Hochschule vs. duale Berufsbildung?
Das duale Studium ist besonders für leistungsstarke Schüler/-innen mit klarem Berufswunsch attraktiv: Es verbindet eine akademische Ausbildung mit Praxisphasen, erleichtert damit einerseits die Finanzierung eines Studiums, andererseits auch den späteren Übergang in den Beruf. Gegenüber dem klassischen Azubi haben Absolventen eines dualen Studiums im gleichen Betrieb oft noch über Jahre bessere Karriere- und Einkommenschancen. Wie verändert sich dadurch der Stellenwert des dualen Systems? Stirbt der Ausbildungsberuf aus? Wie können auch kleinere Betriebe im Kampf um gute Azubis trotzdem punkten?
Kathrin Anandasivam, Trumpf GmbH + Co. KG
Dr. Volker Born, Zentralverband des Deutschen Handwerks
Professor Dr. phil. habil. Ulf-Daniel Ehlers, Duale Hochschule Baden-Württemberg
Georg Eisenreich, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Dr. Martin Frädrich, Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart

Freitag, 17.02.2017
Moderation Manfred Götzke

10:30 – 11:15 Uhr
PODIUM
Arbeiten im Ausland: Azubis auf Reisen
Nur vier Prozent der jungen Erwachsenen mit beruflicher Erstausbildung haben dabei Auslandserfahrung gesammelt. Bis 2020 sollen es nach Beschluss der Bundesregierung mindestens zehn Prozent sein – ob ausbildungsvorbereitendes/-begleitendes Praktikum oder internationale Ausbildung. Ist dieses Ziel realistisch? Welche Hoffnungen verbinden sich damit bei Bundespolitik und Arbeitgebern? Wie können insbesondere Azubis in kleineren Unternehmen und im Handwerk gefördert werden?
Rolf Ackermann, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Klaus Fahle, Nationale Koordinierungsstelle Europäische Agenda für Erwachsenenbildung
Simon Laubscher, Daimler AG

11:30 – 12:00 Uhr
VORTRAG
Von der industriellen zur emotionalen Didaktik.
Warum Google nur die zweitbeste Lernkultur der Welt hat
Das schulische Bildungssystem erlebte **Michael Kobbeloer** aus allen Perspektiven: als Lehrbeauftragter an einer Universität, Studienreferendar, Studiendirektor, Leiter einer Fachschule für Sozialpädagogik und in Arbeitsgruppen des Kultusministeriums. In seinem Vortrag plädiert er für eine emotionale Didaktik, die die Beziehung zwischen allen am Lernprozess Beteiligten verbessert: Es wird wieder mit Sinn gelernt und mit allen Sinnen.

12:15 – 13:15 Uhr
PODIUM
Berufliche Bildung 4.0: Wo steht das Land Baden-Württemberg?
Die Digitalisierung der Gesellschaft ist vielfältig: Sie verändert die Kommunikation, den Handel von Dienstleistungen und Waren, die Produktion von Gütern. Welche Konsequenzen hat das für die berufliche Bildung? Wie sichert das Land Baden-Württemberg auch künftig die Wettbewerbsfähigkeit seiner Schüler/-innen, Azubis und die der Ausbildungsbetriebe?
Herbert Huber, Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg (BLV)
Stefan Küpper, Südwestmetall
Elke Lücke, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Porsche AG
Dr. Gerd Zinke, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

13:30 – 14:15 Uhr
INTERVIEW
„Sprint-Dual": Ausbildungsreife für Geflüchtete
Das Niedersächsische Kultusministerium hat mit dem Sprint-Modellprojekt (Sprint = Sprach- und Integrationsprojekt) eine Hilfe für die öffentlichen berufsbildenden Schulen entwickelt, Sprachbarrieren bei jugendlichen Geflüchteten abzubauen und diese mit der Berufs- und Arbeitswelt vertraut zu machen. Seine Weiterentwicklung „Sprint Dual" richtet sich an junge Erwachsene, die nach Abschluss von Sprint weiterer Förderung bedürfen. Welche Erfahrungen wurden im Modellprojekt gesammelt? Wie gelingt Integration in die berufliche Bildung? Was können Lehrkräfte und Ausbilder/-innen tun? Welche Weichenstellungen der Landespolitik sind erforderlich?
Doris Göcke, Koordinatorin der Berufsbildenden Schule „Anna-Siemsen-Schule" in Hannover und dort verantwortlich für SPRINT
Günther Hoops, Niedersächsisches Kultusministerium

14:30 – 15:30 Uhr
INTERVIEW/VORTRAG
Digitalisierung und Berufsbildung 4.0
Digitalisierung und Berufsbildung 4.0 sind Schlagworte, die in der Wirtschaft täglich zu vernehmen sind. Die komplette Vernetzung und die immer schneller werdenden Informationsflüsse und Veränderungsprozesse haben Auswirkungen auf das Bildungssystem. Was bedeutet digitale Fitness in der Praxis? Welche Bedeutung hat sie für Lehrkräfte, Personalentwickler/-innen und Ausbilder/-innen?
Josef Buschbacher, GF Smadias – Deutsche Ausbilderakademie, Geschäftsführer der Corporate Learning & Change GmbH, Herausgeber des Magazins „wir Ausbilder"

Samstag, 18.02.2017
10:00 – 17:00 Uhr
„try five!" – Fünf Sinne für deine Zukunft
Aktion zum Mitmachen für junge und jung gebliebene Messegäste

Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Was fällt dir leicht? Worum machst du lieber einen Bogen? Finde es heraus – mit allen fünf Sinnen. Komm auf unseren Erlebnisparcours „try five!" der Initiative Bildungsketten und entdecke deine persönlichen Stärken. Was du dafür tun musst: Ganz genau hinschauen, fühlen, riechen, schmecken und hören. Am Ende sagen wir dir, was du schon besonders gut kannst. Und eine kleine Überraschung mit Infos zum Thema Berufsausbildung erwartet dich auch.

Anbieter der Aktion:
Servicestelle Bildungsketten
Partner der Aktion:
MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH